

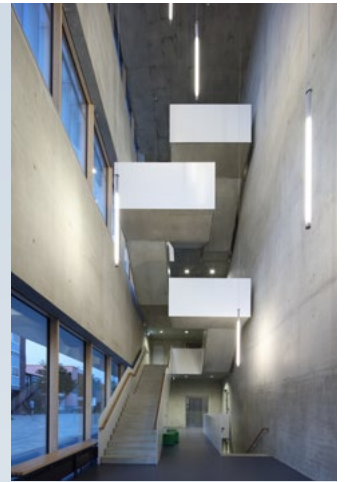
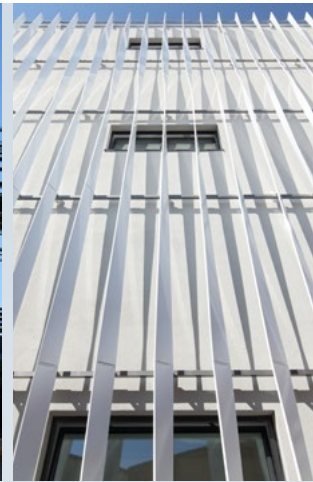
NEUBAU SPORTHALLE

Kepler- und Humboldt-Gymnasium, Ulm

Rehle Ingenieure

GmbH

www.rehle-ing.de



© Conné van d'Grachten



Baufaufgabe

Das Kepler- und das Humboldt-Gymnasium erhalten gemeinsam ein neues Sporthallenengebäude aus drei übereinander gestapelten Sporthallen. Der Neubau der Sporthallen bildet zusammen mit dem Neubau für die Staatsanwaltschaft auf der gegenüberliegenden Straßenseite eine städtebauliche Einheit, die den Übergang von der Karl-Schefold-Straße zur Olgastraße markiert. Die Traufhöhe des Neubaus beträgt ca. 17,0 m. Das Gebäude wird fugenlos hergestellt.

Der insgesamt sechsgeschossige Neubau umfasst in Summe eine Bruttogeschoßfläche von ca. 3.000 m². Das Gebäude hat einen rechteckigen Grundriss. Es wird in Stahlbetonskelettbauweise erstellt. Das Tragwerk der Hallendecken, mit Spannweiten von ca. 15,6 m, besteht aus zweifeldrig ausgebildeten Spannbetonbindern. Diese lagern auf Stahlbetonstützen und Wandscheiben.

Die Aussteifung des Gebäudes gegen Horizontallasten erfolgt im Wesentlichen durch die Stahlbetonwandscheiben, die in etwa gleichmäßig über das Gebäude verteilt sind.

Die unterste Sporthalle ragt zur Hälfte in das Erdreich. Die Bodenplatte und die Untergeschosswände werden als Weiße Wanne aus WU-Beton hergestellt. Die Gründung des Neubaus erfolgt aufgrund seiner Lage im ehemaligen Stadtgraben von Ulm auf ca. 10 m langen Bohrpfählen.

Bauherr

Stadt Ulm - Zentrales
Gebäudemanagement
Schwambergerstraße 1
89073 Ulm
Herr Jörg Schmid
Tel.: 0731-161-6517

Hugo Häring
Auszeichnung

BDA
2017

Bund Deutscher
Architekten
BDA

Architekt

h4a
Gessert + Randecker
Architekten BDA
Agnes-Pockels-Bogen 1
80992 München
Tel.: 089-4520584-0

Projektleiter

Uwe Bachmann
Tel.: 0711-933090-10

Leistungen

Lph 1-6, 8

Planungs- und Bauzeit

2012 - 2015

BGF / BRI

ca. 3.000 m² / 15.000 m³

Bausumme

ca. 5.800.000 €

anrechenbare Kosten

ca. 2.100.000 €